Bund schiebt Glasfaserausbau weiter an

07.04.2020 22:01

MdB Oßner: Bundesverkehrsministerium und KfW starten zwei neue Förderprogramme

Wie der Bundestagsabgeordnete Florian Oßner (CSU), der die Region im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur des Bundestages vertritt, mitteilt, laufen seit heute die neuen KfW-Förderprogramme „Investitionskredit Digitale Infrastruktur“ und „KfW-Konsortialkredit Digitale Infrastruktur“.

Der neue „Investitionskredit Digitale Infrastruktur“ ermöglicht kommunalen und gewerblichen Unternehmen laut Oßner eine zinsgünstige und langfristige Finanzierung von Investitionen in den Ausbau von Glasfasernetzen. „Mit dem Kredit können bis zu 100 Prozent der förderfähigen Kosten finanziert werden, wobei die Zinssätze aus Bundesmitteln verbilligt werden“, erklärt der Infrastrukturpolitiker. „Das ist ein praktisches Förderangebot, mit dem Breitbandprojekte durch sehr günstige Kredite ohne großen Verwaltungsaufwand wirtschaftlich umgesetzt werden können.“

Die entstehenden Glasfasernetze könnten auch mit anderen Telekommunikationsstrukturen vernetzt und genutzt werden – zum Beispiel durch die Anbindung von Mobilfunkmasten. „So unterstützt der Bund den Ausbau des schnellen Internets auch für diejenigen, die nicht über das Bundesförderprogramm zum Breitbandausbau gefördert werden“, so Oßner. Zur Finanzierung dieser zinsvergünstigten Kredite stelle der Bund insgesamt 60 Millionen Euro zur Verfügung.

Wichtige Bausteine für schnelles Internet

Für weitere Glasfaserprojekte mit komplexeren und individuellen Finanzierungsanforderungen bietet die KfW den „KfW-Konsortialkredit Digitale Infrastruktur“ an. Dabei beteiligt sich die KfW gemeinsam mit Partnerbanken an der Finanzierung von Vorhaben im Rahmen von Konsortien. „Die KfW stellt gewerblichen und kommunalen Unternehmen Kreditmittel zur Verfügung und übernimmt Kreditrisiken – zu gleichen Bedingungen wie die Partnerbanken“, so der Abgeordnete.

Beide Förderprogramme seien wichtige Bausteine für den weiteren und beschleunigten Ausbau des schnellen Internets in Bayern und Deutschland. „In der Corona-Krise sorgt der Bund nicht nur mit einem historischen Hilfspaket für wirtschaftliche Stabilität, sondern trägt so auch entscheidend dazu bei, dass die Stärkung des Telekommunikationsnetzes – gerade bei uns im ländlichen Raum – nicht auf der Strecke bleibt. Damit können wir nach der Krise auch wieder richtig durchstarten“, bekräftigt Oßner.

Anträge für die neuen KfW-Kredite können Firmen und Kommunalunternehmen über die Hausbanken stellen. Weitere Informationen zum „Investitionskredit Digitale Infrastruktur“ gibt es unter www.kfw.de/206 und www.kfw.de/239.



_ Mit den neuen KfW-Krediten sorgt der Bund laut Bundestagsabgeordnetem Florian Oßner dafür, dass der Ausbau des Hochgeschwindigkeitsinternets gerade auch im ländlichen Raum weiter beschleunigt werden kann.